

Liestal, 9. Januar 2023

Biberexkursionen für Schulen während des ganzen Jahres



Seit fast 10 Jahren ist der Biber endlich zurück im Baselbiet. Seither bahnt er sich seinen Weg und erobert nach und nach weitere Bäche und Seen. Heute sind Biberspuren keine Seltenheit mehr und können uns so manches über den geschickten Baumeister verraten.

Biber und Bäche gehörten früher zusammen wie Wiesen und Blumen. Vor 200 Jahren aber verschwand der grosse Nager aus Europa und sein Lebensraum hat sich seither grundlegend verändert. Die Bäche wurden begradigt, die Ufer eingezwängt zwischen wachsende Siedlungen und Äcker. Auf der Exkursion sehen wir, wie sich der Biber in diese neue Landschaft integriert und lernen verschiedene Konflikte kennen.

Für die Exkursion besuchen wir ein Revier und suchen aktiv nach Biberspuren. Wir gehen dabei Fragen rund um den Gewässerraum und um den spannenden Nager nach. Warum ist der Biber ausgestorben und was hat der Mensch damit zu tun? Warum fällt der Biber Bäume und warum ist das kein Problem? Warum ändert sich ein ganzer Bach, wenn der Biber einzieht und welche Auswirkungen hat das auf die anderen Tiere? Dabei erfahren die SuS viel über diesen wertvollen Lebensraum im Baselbiet und lernen dabei die wichtigsten Pflanzen und Tiere kennen.

Die Exkursion kann für jede Altersstufe angeboten werden, angefangen im Kindergarten bis zur Sek. II. Der Inhalt der Exkursion wird jeweils altersgerecht vermittelt. Die Exkursion dauert ca. 2h und kostet 150.- CHF für eine Schulklasse, für eine Reduktion bitte Anfragen. Je nach Jahreszeiten ändern die aktiven Reviere der Biber, wir machen gerne Vorschläge für den Durchführungsort. Fast immer aktiv sind Reviere in:

- Reinacherheide, Treffpunkt: Nepomukbrücke
- Anwil Talweiher, Treffpunkt: Haltestelle Talweiher

Bei Interesse melden Sie sich bei:

Nora Lüdi, Mitarbeiterin Umweltbildung

Pro Natura Baselland

nora.luedi@pronatura.ch

077 205 11 58



Geschulte Kompetenzen nach Lehrplan 21

Drei von sechs Kompetenzen, welche im Lehrplan 21 für den 1. Und 2. Zyklus formuliert sind, werden geschult. Diese sind formuliert im Bereich „Natur, Mensch und Gesellschaft“ mit dem Themenschwerpunkt „Tiere, Pflanzen und Lebensräume erkunden und erhalten“.

Kompetenzen nach Lehrplan 21 und deren Umsetzung:

NMG 2.1 „Die Schülerinnen und Schüler können Tiere und Pflanzen in ihren Lebensräumen erkunden und dokumentieren sowie das Zusammenwirken beschreiben.“

Auf der Exkursion dürfen die SuS aktiv nach den unterschiedlichen Spuren des Bibers suchen. Dadurch verstehen sie, wie der Biber sich in der Landschaft bewegt, verstehen seine Essvorlieben und können seine Bauvorhaben bestaunen. Anhand der verschiedenen Spuren sehen die SuS wie sich die Landschaft durch den Biber verändert und entwickeln ein Verständnis, wie sich das auf die Pflanzen und Tiere auswirken kann.

NMG 2.5 „Die Schülerinnen und Schüler können Vorstellungen zur Geschichte der Erde und der Entwicklung von Pflanzen, Tieren und Menschen entwickeln.“

Die SuS erfahren, warum der Biber in der Schweiz ausgestorben ist und warum er heute wieder zurück in der Schweiz ist. Anhand der Geschichte erfahren die SuS und wie sich das Verhältnis zwischen Biber und Mensch im Laufe der Zeit geändert hat.

NMG 2.6 „Die Schülerinnen und Schüler können Einflüsse des Menschen auf die Natur einschätzen und über eine nachhaltige Entwicklung nachdenken.“

Die SuS erfahren anhand von Beispielen vor Ort, dass der Mensch einen grossen Einfluss auf den Lebensraum des Bibers hat. Die SuS lernen einfach Konflikte zwischen Mensch und Biber kennen und erfahren Lösungsansätze.

